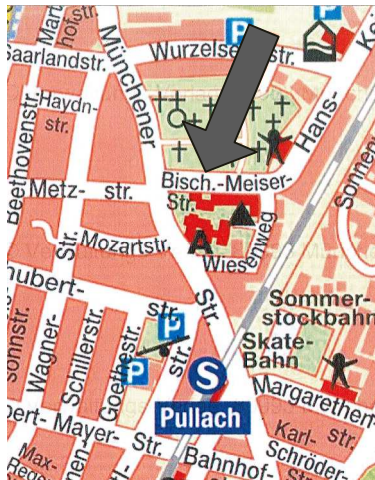


## Tagungshaus:

Studienseminar der Verein.Ev.Luth.Kirche  
Bischof-Meiser-Str. 6  
82049 Pullach im Isartal  
089 / 744 85 29-0  
[www.velkd.de/pullach/](http://www.velkd.de/pullach/)

## Wegbeschreibung:

S-Bahn S7 (Richtung Wolfratshausen) vom Hauptbahnhof München nehmen (fährt alle 20 Minuten immer um '15, '35 und '55, Fahrzeit: Hbf. bis Pullach ca. 18 Minuten)



Am Bahnhof Pullach nach links (Richtung Norden) auf die Münchener Straße gehen, ca. 500m geradeaus, dann in die Bischof-Meiser-Str. rechts einbiegen, nach ca. 100m kommt rechts das Tagungshaus. (Fußweg ca. 9Min)

## Tagungskosten:

Der Tagessatz für Übernachtung und Mahlzeiten beträgt 41,00 EUR pro Person.

## Anmeldung:

Bitte bis spätestens Mittwoch, den 1.April 09 bei Ulla Klotz, Tel. 089 / 716 283, am besten per Email: [post@ullaklotz.de](mailto:post@ullaklotz.de)

## Kontakt während der Tagung:

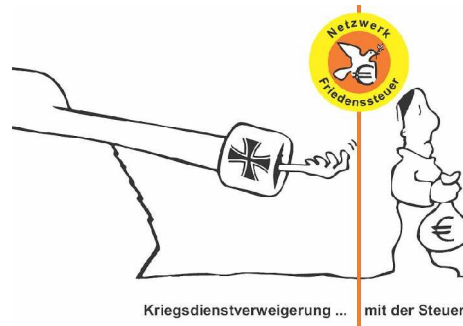
Katharina Rottmayr mobil: 0173 / 571 6521

## Das Netzwerk Friedenssteuer e.V.

"Ich trete für eine gesetzliche Regelung ein, nach der niemand gegen sein Gewissen gezwungen werden darf, durch Steuern und Abgaben zur Finanzierung von Militär und Rüstung beizutragen. Stattdessen ist die Verwendung dieser Zahlungen für zivile Aufgaben sicherzustellen."

Zur Verwirklichung dieser gesetzlichen Regelung hat das Netzwerk Friedenssteuer ein Konzept entworfen, das wir in Zusammenarbeit mit Bundestagsabgeordneten und Juristen zum Entwurf eines Zivilsteuergesetzes ausformulieren wollen. Das Konzept ist von zwei Gutachtern geprüft und in jeder Hinsicht für umsetzbar befunden worden.

Um für dieses Konzept möglichst viele Abgeordnete zu gewinnen, machen wir Lobbyarbeit und organisieren Veranstaltungen wie Vorträge, Tagungen, Veröffentlichungen, Klagen, Konzerte etc. als Unterstützung dazu. Wir freuen uns sehr über jede Form von Mitarbeit!



Kontaktadresse:

Netzwerk Friedenssteuer e.V.  
Eduard-Schmid-Str. 26  
81541 München

<http://www.netzwerk-friedenssteuer.de>

## Netzwerk Friedenssteuer

Träger des  
Aachener  
Friedenspreises  
1993



## Kriegs-Wirtschaft Friedens-Wirtschaft

Um Steuern zum Leben –  
Lebensdienliches  
Wirtschaften

Jahrestagung  
Netzwerk Friedenssteuer  
e.V.  
17.-19. April 2009  
Pullach bei München

## Lebensfeindliche Wirtschaft...

An der Krise der Banken und Konzerne wird deutlich, dass unser Wirtschaftssystem in eine unmenschliche Richtung gesteuert ist.

In den reichen Ländern konzentriert sich das Kapital schleichend auf wenige sehr reiche Menschen. Gewinne werden nicht mehr in langfristige Unternehmungen investiert. Die Lebensgrundlagen der kommenden Generationen werden leichtfertig dem kurzfristigen Profit geopfert.

Familienbetriebe sterben zugunsten von großen Konzernen, die anonymen Aktionären gehören, das Kapital fließt in Steueroasen ab, ganze Regionen verarmen und viele Menschen leben prekär, von der Hand in den Mund.

## UMSTEUERN

In den armen Ländern verhungern schon jetzt jeden Tag 25.000 Menschen, sterben Menschen in grausamen Kriegen, mit denen sie nichts zu tun haben, versuchen Menschen in halsbrecherischen Aktionen über Stacheldrahtzäune und das offene Meer die Grenzen der reichen Länder zu überwinden, um überhaupt eine Lebenschance zu haben.

Die reichen Länder investieren riesige Summen von Steuergeldern in hochentwickelte Rüstungstechnik, führen Kriege auf der ganzen Welt, um sich Ressourcen und Machtpositionen zu sichern und kalkulieren dabei ein, dass Tausende Menschen, die dort leben wo die begehrten Rohstoffe liegen, dafür sterben. Terrorismus wütet auf der ganzen Welt, eine traurige Antwort auf den Krieg der Reichen.

Wir alle nähren dieses System mit unseren Steuergeldern.

## ...Lebensdienliche Wirtschaft

Andererseits: Viele Menschen haben wie wir ein schlechtes Gewissen, wollen diese Entwicklung nicht mehr unterstützen, setzen sich für Veränderungen ein.

Sie sehen die Auswirkungen unseres Wirtschaftens und handeln. Sie schaffen eigene Alternativen, sind kreative Vorreiter. Sie orientieren sich im Kleinen und im Großen an sinnstiftenden, lebensorientierten Werten, anstatt Konzerninteressen zu dienen und die Gier nach Besitz zu ihrem Lebensziel zu machen.

Viele Menschen wollen wie wir nicht mehr auf Kosten Anderer leben und sich nicht an Ausbeutung und Kriegen um Rohstoffe und Vormachtstellungen beteiligen.

## ZUM

Immer mehr Menschen empfinden, dass der Zweck der Wirtschaft nicht im größtmöglichen Gewinn liegt, sondern in der langfristigen Erhaltung und Förderung unseres Lebens. Sie legen Wert darauf, dass ihr Geld und ihre Steuern für sinnvolle Zwecke eingesetzt werden, die dem Leben dienen anstatt es zu zerstören.

Wie wir sehen immer mehr Menschen in Beziehungsnetzen einen höheren Stellenwert als in einem prallen Bankkonto und erkennen zwischenmenschliche Verbindlichkeit als Grundlage jeden Wirtschaftens. Die Wirtschaft dient dem Menschen - nicht der Mensch der Wirtschaft.

Deshalb wollen wir vom Netzwerk Friedenssteuer uns bei unserer Jahrestagung gemeinsam mit anderen Initiativen auf die Suche machen nach lebensdienlichen Wirtschaftskreisläufen in unserer sich verändernden Welt.

## Tagungs-Programm



### Freitag 17.04.09

17:00 Ankommen

18:30 Abendessen

19:30 Vorstellung,

Berichte der

Arbeitsgruppen und Beauftragten

### Samstag 18.04.09 Vormittag

8:00 Gute Worte zum Tag

8:15 Frühstück

9:00 Abfahrt nach München

9:30 Stadtführung München mal ganz anders

12:00 Rückfahrt nach Pullach

12:30 Mittagessen und Pause

## LEBEN

### Öffentlicher Teil:

### Samstag 18.04.09 Nachmittag

14:30 Öffentliches Podium mit Diskussion

„Lebensdienliches Wirtschaften“

Einführung: Ulla Klotz

Referenten:

Dr. Kirsten Armbruster

([www.courageconsult.de](http://www.courageconsult.de))

Prof. Dr. Ernst Schrimppf

([www.solarinitiativen.de](http://www.solarinitiativen.de))

17:00 Markt der Möglichkeiten:

Alternativen stellen sich vor

18:30 Abendessen

19:30 Wein und Plausch mit allen

### Sonntag 19.04.08

8:00 Gute Worte zum Tag

8:15 Frühstück

9:00 Mitgliederversammlung

(Einladung folgt gesondert)

12:30 Mittagessen

13:30 Ende der Tagung